

¹Es war ein Mann auf dem Gebirge Ephraim, mit Namen Micha.²Der sprach zu seiner Mutter: Die tausendundhundert Silberlinge, die dir genommen worden sind und derenthalben du den Fluch gesprochen und auch vor meinen Ohren gesagt hast, sieh, das Geld ist bei mir; ich habe es genommen. Da sprach sein Mutter: Gesegnet sei mein Sohn dem HERRN!³Also gab er seiner Mutter die tausendundhundert Silberlinge wieder. Und seine Mutter sprach: Ich habe das Geld dem HERRN geheiligt von meiner Hand für meinen Sohn, daß man ein Bildnis und einen Abgott machen soll; darum so gebe ich's dir nun wieder.⁴Aber er gab seiner Mutter das Geld wieder. Da nahm seine Mutter zweihundert Silberlinge und tat sie zu dem Goldschmied; der machte ihr ein Bild und einen Abgott, das war darnach im Hause Michas.⁵Und der Mann Micha hatte also ein Gotteshaus; und machte einen Leibrock und Hausgötzen und füllte seiner Söhne einem die Hand, daß er sein Priester ward.⁶Zu der Zeit war kein König in Israel, und ein jeglicher tat, was ihn recht deuchte.⁷Es war aber ein Jüngling von Bethlehem-Juda unter dem Geschlecht Juda's, und er war ein Levit und war fremd daselbst.⁸Er zog aus der Stadt Bethlehem-Juda, zu wandern, wo er hin konnte. Und da er aufs Gebirge Ephraim kam zum Hause Michas, daß er seinen Weg ginge,⁹fragte ihn Micha: Wo kommst du her? Er antwortete ihm: Ich bin ein Levit von Bethlehem-Juda und wandere, wo ich hin kann.¹⁰Micha aber sprach zu ihm: Bleibe bei mir, du sollst mein Vater und

¹وَكَانَ رَجُلٌ مِنْ جَبَلِ أَفْرَايِمَ اسْمُهُ مِيخَا.²فَقَالَ لَأُمِّهِ، إِنَّ الأَلْفَ وَالْمِئَةَ سَاقِلِ الفِصَّةِ الَّتِي أُحْدِثْتُ مِنْكَ، وَأَنْتِ لَعَنْتِ وَقُلْتِ أَيْضاً فِي أَدُنِّي. هُوَذَا الفِصَّةُ مَعِيَ. أَنَا أُحْدِثُهَا. فَقَالَتْ أُمُّهُ، مُبَارَكُ أَنْتِ مِنَ الرَّبِّ يَا ابْنِي.³فَرَدَّ الأَلْفَ وَالْمِئَةَ سَاقِلِ الفِصَّةِ لَأُمِّهِ. فَقَالَتْ أُمُّهُ، تَقْدِيساً قَدَسْتُ الفِصَّةَ لِلرَّبِّ مِنْ يَدَيَّ لِابْنِي لَعَمَلِ تِمْنَالٍ مَبْخُوتٍ وَتِمْنَالٍ مَسْبُوكٍ. قَالَآنَ أَرُدُّهَا لَكَ.⁴فَرَدَّ أُمُّهُ لَأُمِّهِ فَأَحْدَثَتْ أُمُّهُ مِئْتَيْ سَاقِلِ فِصَّةٍ وَأَعْطَتْهَا لِلصَّائِغِ فَعَمَلَهَا تِمْنَالاً مَبْخُوتاً وَتِمْنَالاً مَسْبُوكاً. وَكَانَا فِي بَيْتِ مِيخَا.⁵وَكَانَ لِلرَّجُلِ مِيخَا بَيْتٌ لِلْأَلْهَةِ، فَعَمَلَ أَفُوداً وَتَرَافِيمَ وَمَلَأَ يَدَ وَاحِدٍ مِنْ بَنِيهِ قِصَارَ لَهُ كَاهِناً.⁶وَفِي تِلْكَ الْيָامِ لَمْ يَكُنْ مَلِكٌ فِي إِسْرَائِيلَ. كَانَ كُلُّ وَاحِدٍ يَعْمَلُ مَا يَحْسُنُ فِي عَيْنَيْهِ.⁷وَكَانَ غُلَامٌ مِنْ بَيْتِ لَحْمِ يَهُودَا مِنْ عَشِيرَةِ يَهُودَا، وَهُوَ لَآوِيٌّ مُتَعَرِّبٌ هُنَاكَ.⁸فَذَهَبَ الرَّجُلُ مِنَ الْمَدِينَةِ مِنْ بَيْتِ لَحْمِ يَهُودَا لِيَتَعَرَّبَ حَيْثُمَا اتَّفَقَ. فَأَتَى إِلَى جَبَلِ أَفْرَايِمَ إِلَى بَيْتِ مِيخَا وَهُوَ آخِذٌ فِي طَرِيقِهِ.⁹فَقَالَ لَهُ مِيخَا، مِنْ أَنْ أَتَيْتِ. فَقَالَ لَهُ، أَنَا لَآوِيٌّ مِنْ بَيْتِ لَحْمِ يَهُودَا، وَأَنَا ذَاهِبٌ لَأَتَعَرَّبَ حَيْثُمَا اتَّفَقَ.¹⁰فَقَالَ لَهُ مِيخَا، أَقِمْ عِنْدِي وَكُنْ لِي أَباً وَكَاهِناً، وَأَنَا أُعْطِيكَ عَشْرَةَ سَوَاقِلِ فِصَّةٍ فِي السَّنَةِ، وَحُلَّةٌ نِيَابٍ، وَفُوتَكَ. فَذَهَبَ مَعَهُ الْلاَوِيُّ.¹¹فَرَضِيَ الْلاَوِيُّ بِالْإِقَامَةِ مَعَ الرَّجُلِ، وَكَانَ الْغُلَامُ لَهُ كَأَخِي بَنِيهِ.¹²فَمَلَأَ مِيخَا يَدَ الْلاَوِيِّ، وَكَانَ الْغُلَامُ لَهُ كَاهِناً، وَكَانَ فِي بَيْتِ مِيخَا.¹³فَقَالَ مِيخَا، الْآنَ عَلِمْتُ أَنَّ الرَّبَّ يُحْسِنُ إِلَيَّ لِأَنَّهُ صَارَ لِي الْلاَوِيُّ كَاهِناً.

mein Priester sein; ich will dir jährlich zehn Silberlinge und deine Kleidung und Nahrung geben. Und der Levit ging hin.¹¹ Der Levit trat an, zu bleiben bei dem Mann; und er hielt den Jüngling gleich wie einen Sohn.¹² Und Micha füllte dem Leviten die Hand, daß er sein Priester ward, und war also im Haus Michas.¹³ Und Micha sprach: Nun weiß ich, daß mir der HERR wird wohltun, weil ich einen Leviten zum Priester habe.